

Stationenlernen, Projektarbeit und Freiarbeit: Definitionen und Handlungsoptionen

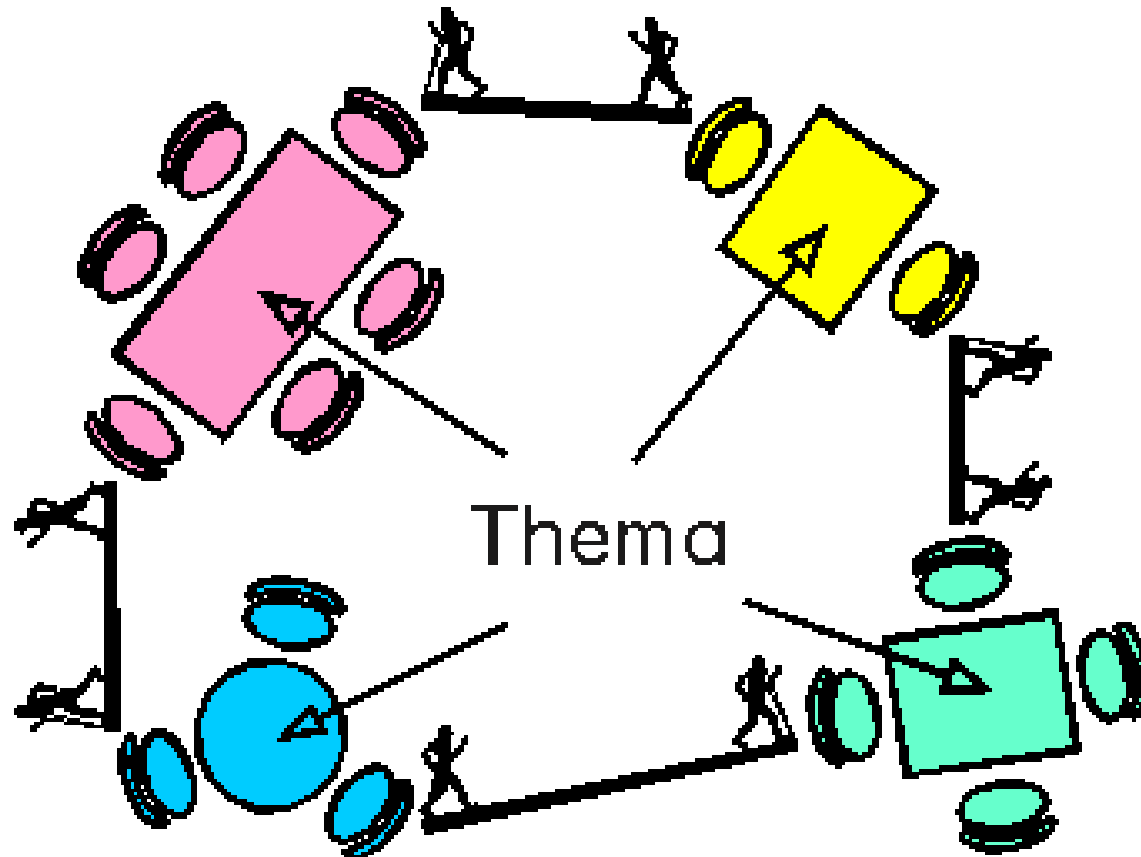
Fachseminar Ev. Religion Lisa Faber

30.01.2017 / 07.02.2017



Studienseminar Koblenz

Stationenlernen



Aufgabe

Versuchen Sie sich an projektorientierte Unterrichtsphasen Ihrer eigenen Schulzeit zu erinnern.

Benennen Sie Eindrücke, die diese Arbeitsform bei Ihnen hinterlassen hat!

Freiarbeit



Freiarbeit im RU

- bestimmten Haltung
- Affinität zum biblischen Bild des Menschen
- den SuS Freiräume schaffen
- Vorgehensweise beinhaltet zwei wichtige Aspekte:

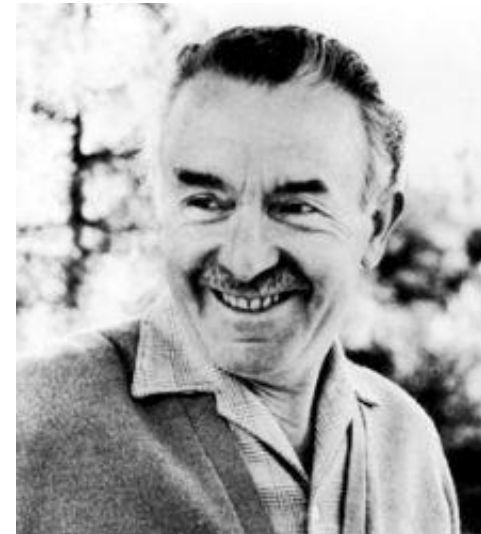


- Aspekt 1: prozessbezogen
 - Wahlmöglichkeiten dienen der Stärkung der Selbstwahrnehmung und dem (Er-)Lernen, die eigene Freiheit mit der Freiheit der anderen in Beziehung zu setzen
- Aspekt 2: gegenstandsbezogen
 - Inhalte müssen so gewählt und aufbereitet werden, dass sie für die SuS ein „Schlüssel zur Welt“ darstellen können
(= Kompetenzen erwerben, um neue Inhalte selbstständig zu erschließen)

(nach Horst Klaus Berg)

Historische Wurzeln

- Wurzeln des Freiarbeitsgedankens liegen in der Reformpädagogik des frühen 20. Jahrhunderts



Einblick in die Freinet-Pädagogik



- damals:

Frage nach dem Bild des Menschen (conditio humana)

- Entwicklung der Menschen in Richtung Emanzipation und Solidarität
- heute (?):

funktionalistisch- wirtschaftsnahe Formierung der SuS
im Sinne einer Effektivitätssteigerung?

„Ich-Kompetenz“ – „Sozialkompetenz“ –
„Methodenkompetenz“ – „Sachkompetenz“

(im Blick auf das biblische Menschenbild neu zu
bestimmen)

(Ulrich Bader, in: „Ach, Sie unterrichten Religion?“)

Begriffsklärung

- Didaktisches Zentrum:
Erziehung zur Selbstständigkeit durch Selbsttätigkeit
- Freiheit bzgl.:
Auswahl, Umfang und Niveau des Lerngegenstandes und der Lernziele, der Lernweg und die Zeiteinteilung, Lernort und Lernpartner
- wesentlicher als Wissensinhalte ist der Kompetenzzuwachs hinsichtlich der Methoden, Erkenntniswege und Strukturen

Rahmenbedingungen

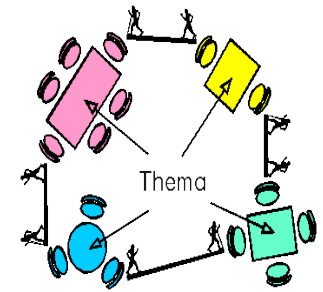
- neue Rollendefinition
- Material: zielgerichtet, Differenzierungen, exemplarisch, strukturiert, ästhetisch motivierend, Möglichkeiten der Selbstkontrolle
- momentane organisatorische Voraussetzungen sind eher hinderlich 45-Minuten-Rhythmus, räumliche Enge

Kinder erklären Freiarbeit



Kinder erklären Freiarbeit: Mathematik

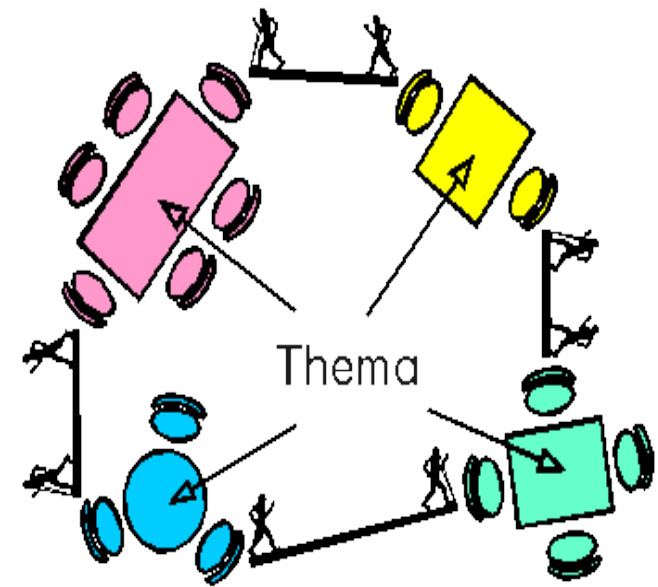
Stationenlernen / Lernzirkel / Lernstrasse (...)



- bestimmte Anzahl an Pflicht- und Wahlstationen
- Material im Raum verteilt (selbstständiges Bearbeiten ohne Anleitung des Lehrers möglich)
- EA, PA oder GA möglich
- lineare Bearbeitung möglich, aber nicht nötig
- „Werkstattheft“ als Sammlung der Arbeitsergebnisse
- Freiheit in: Wahl der Reihenfolge, verwendete Zeit, Sozialform, teilweise Gegenstand
- Freiarbeit im engeren Sinne wird nur in Kooperation mit anderen Fächern erreicht

Wissenswertes für das:

- Einführung:
 - Umgangsregeln
 - Methodenkarte
 - Laufzettel
 - Vorgehensweise
- Bearbeitungszeiträume
 - Klare Abschnitte festlegen
 - Sammlungsphasen für den Austausch
- Fazit
 - Werkstattmappe ausstellen
 - Abschlusstest möglich



- Ziele: Individualisierung und Leistungsdifferenzierung
- Lernzirkel und Galeriegang
- mehr Kompetenzanwendung als Kompetenzentwicklung
- Rolle der LPS: Beobachter, gezielte Förderung
- am Ende sollten die SuS Ergebnisse präsentieren und aktiv reorganisieren, da sonst der Lernertrag zu gering bleiben kann
- Auswertungsphase als vom Lehrer gelenkter Unterricht

Erkundungstour Nr. 1

Stationenlernen zum Thema: Islam (Klasse 6,7, 8)

Sichtung und Erprobung

Benennen Sie ...

Vorteile

- Lerngewinn für Einzelnen höher
- motivierende Methode (Freiheit) und vielfältige Methoden
- Anwendungsaufgaben
- hier: ... Relevanz des Themas für den Schüleralltag
- entlastend und Rollenveränderung: individuelles Fördern
- Kompetenzorientierung

Nachteile

- Chaos? ...abhängig von der Lerngruppe und -größe
- hoher Vorbereitungsaufwand
- Lernertrag pro Stunde
- Bündelung
-
-

Erkundungstour Nr. 2

Begegnung mit verschiedenen Materialien (15 min)

Lernchancen

- die SuS können sich individuell mit der Thematik auseinandersetzen
- die SuS haben Mitbestimmungsrechte
 - Bsp. Wahlstationen nach Interesse und Leistungsvermögen wählbar
- eigenverantwortliches und selbstständiges Lernen
- innere Differenzierung der Lernniveaus
- freies Bewegen der SuS im Raum

Projektunterricht

- Vorgehen nach einem **gemeinsam** entworfenen Plan und weitgehend selbstständige Durchführung dieses Plans
- die Orientierung an einem gemeinsam zu erstellenden Produkt erleichtert dabei das Vorgehen
- Förderung der „**Schlüsselqualifikationen**“:
 - Selbstkompetenz (durch Selbsttätigkeit und Selbstbestimmung)
 - Sozialkompetenz (Arbeit im Team)
 - Methodenkompetenz (Einüben bestimmter Arbeitsformen)
 - Sachkompetenz (Erweiterung des Kenntnisstandes)

Merkmale der Projektarbeit

- Orientierung an Schülerinteressen
- Selbstverantwortung und Selbstorganisation
- zielgerichtete Planung
- soziales Lernen
- Produktorientierung
- Interdisziplinarität
- Einbeziehung vieler Sinne
- gesellschaftliche Praxisrelevanz

Benennen Sie Neuerungen!

- keine einzelne Methode
- setzt sich aus verschiedenen Methoden zusammen
- auch Phasen traditionellen Frontalunterrichts möglich
- veränderte Lehrerrolle (= Teilnehmer im lernenden Team)
- Form offenen Unterrichts (Entscheidungsoffenheit innerhalb des Ablaufs, Projektergebnis entwickelt sich sukzessiv aus dem unterrichtlichen Prozess heraus)

Die sechs Phasen der Projektarbeit - in Theorie und Praxis -

- Einstiegsphase: Einigung über Thema, Möglichkeiten der Bearbeitung, organisatorische Rahmenbedingungen
- Planungsphase: Die SuS wählen ein Teilthema aus und legen die Sozialform fest.
- Durchführungsp.: Die SuS bearbeiten das Thema, grenzen es ein; suchen, sichten und strukturieren Material.

- Produktphase: Die SuS erstellen das Handlungsprodukt, in das die in der Durchführungsphase erworbenen Erkenntnisse einfließen.
- Präsentationsphase: Die SuS stellen einer ausgewählten Öffentlichkeit (Klasse, Klassenstufe, Schule, außerschulische Öffentlichkeit) die Ergebnisse ihrer Arbeit vor.
- Evaluationsphase: Die SuS reflektieren gemeinsam den Arbeitsprozess, sie überprüfen ihre Vorgehensweise und denken über mögliche Alternativen nach. Beurteilung der Leistung durch die LPS.

Lernchancen

- Interessen der SuS werden integriert, dadurch Unterricht mit hoher Motivation
- löst das Bedürfnis der SuS nach praktischem Tun ein, prägt sich tiefer als andere Unterrichtsformen in das Gedächtnis ein
- Verbindung von kooperativem Lernen und Individualisierung

Leistungsmessung

- nur partiell möglich
- Handlungsprodukt bewerten (gute Vergleichbarkeit der Ergebnisse)
- „Werkstattbuch“ anlegen lassen (Sammelmappe für Vorgehensweisen, Teilprodukte, Reflexionen etc.)
- grundsätzliche Transparenz der Bewertungskriterien schon in der Einführungsphase

Präsentationsformen

Ausstellungen

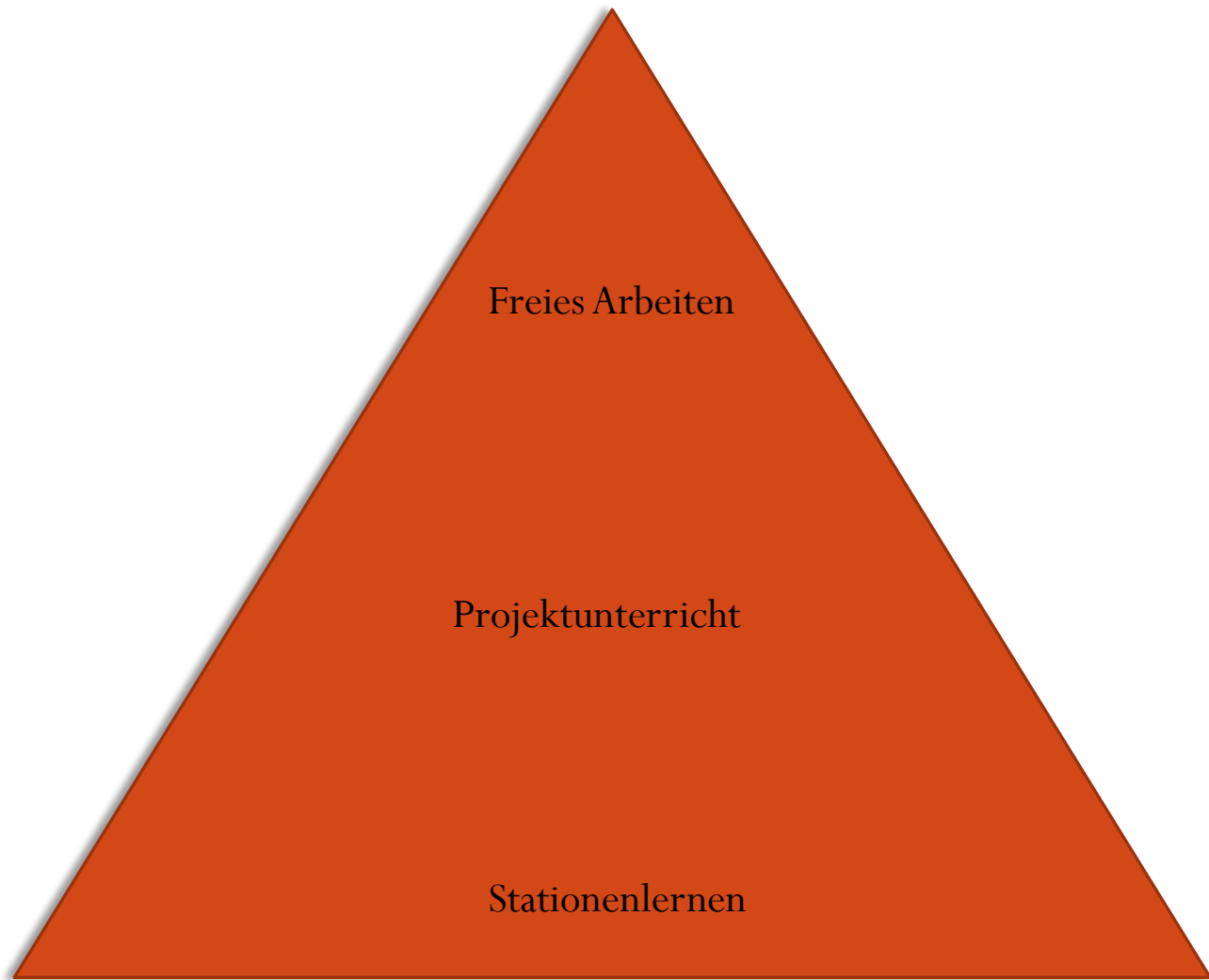
- Plakate
- Wandzeitungen
- Umfragen
- Fotoreportagen
- Filmproduktionen
- Infoveranstaltungen

Darbietungen

- Theater
- Rollenspiel
- Kabarett
- Talkshow
- Pantomime
- Tanz, Musik
- Zirkus

Produkte

- Veröffentlichungen (Broschüren, Dokumentationen)
- Lernspiele
- Kunstgegenstände
- Handwerksprodukte
- Verschönerungsmaßnahmen
- Schaukästen
- Schulgarten



Aufgabe

Suchen Sie im Lehrplan für das Fach Evangelische Religion nach Themen, die Ihnen für

Stationenlernen

Projektarbeit

Freiarbeit

geeignet erscheinen!

Literaturverzeichnis

Bosold, Iris & Kliemann, Peter (Hg.): „Ach, Sie unterrichten Religion?“. Methoden, Tipps und Trends. Stuttgart: Calwer. 2012.

Mattes, Wolfgang: Methoden für den Unterricht. Kompakte Überichten für Lehrende und Lernende. Paderborn: Schöningh. 2011.